

Aktenzeichen

Kitzingen, 27.02.2019

SGL 51

Federführung: Sachgebiet 51

Vorlage-Nr.: SG 51/195/2019

Bearbeiter: Tanja Meeder

Tel.Nr.: 09321 928 5100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Familie, Senioren und Integration	öffentlich / Information	18.03.2019
Jugendhilfeausschuss	öffentlich / Information	18.03.2019
Kreisausschuss	öffentlich / Information	19.03.2019

### **Haushalt der Jugendhilfe 2019 (Teil des Einzelplans 4, Stand: Haushaltsplanentwurf)**

#### **Anlagen:**

Anlage 1, Veränderungen in den Haushaltsansätzen der Jugendhilfe 2019 gegenüber 2018

Anlage 2, Haushaltsansätze der Jugendhilfe im Einzelplan 4 (Entwurf)

#### **I. Vortrag:**

Unvermindert steigen im gesamten Bundesgebiet die Jugendhilfeausgaben. Die kreisfreien Städte und Landkreise haben bei den öffentlichen Ausgaben, insbesondere für die Hilfen zur Erziehung, die Hilfen für junge Volljährige und die Eingliederungshilfen, erneut deutliche Kostenzuwächse zu verkraften.

Die gesellschaftlichen und familiären Probleme wachsen stetig an. Aufgrund der nachlassenden Bereitschaft und Befähigung etlicher Eltern(teile) zur Erziehung ihrer Kinder stellt sich der Bedarf an erzieherischen Leistungen als flächendeckendes Phänomen dar. Für immer mehr junge Menschen müssen deshalb kindgerechte und jugendgemäße Rahmenbedingungen seitens der Jugendhilfeträger geschaffen werden.

Dem Landkreis Kitzingen werden auch weiterhin unbegleitete minderjährige Ausländer über die bundesweite Verteilung zugewiesen. Die Kosten für die Inobhutnahmen und die Hilfen zur Erziehung werden vom Bezirk Unterfranken erstattet.

Im Jugendhilfehaushalt **2019** des Landkreises Kitzingen muss nach der **Erhöhung** der Nettobelastung in **2018** um **9,96 %**, erneut eine **Steigerung** der **Nettokreisbelastung** um **6,37 %** eingeplant werden.

Das **Ausgabenvolumen steigt** um **5,77 % (= 464.814 Euro)** von 8.047.307 Euro (2018) auf 8.512.121 Euro (2019). Allerdings **erhöhen** sich auch die **Einnahmen** von 2.154.960 Euro (2018) auf 2.244.720 Euro (2019), also um **4,16 % (= 89.760 Euro)**.

Im Überblick:

	Haushaltsansatz 2018	Haushaltsansatz 2019	prozentuale Veränderung
Einnahmen	<b>2.154.960 €</b>	<b>2.244.720 €</b>	<b>+ 4,16 %</b>
Ausgaben	<b>8.047.307 €</b>	<b>8.512.121 €</b>	<b>+ 5,77 %</b>
Nettobelastung	<b>5.892.347 €</b>	<b>6.267.401 €</b>	<b>+ 6,37 %</b>

Die größte Ausgabenerhöhung ergibt sich bei den **stationären Unterbringungen im Rahmen der Eingliederungshilfen** (Haushaltsstelle 0.4560.7700). Hier müssen **820.000 Euro** mehr als im Vorjahr eingeplant werden. Auch bei den **Eingliederungshilfen für junge volljährige Flüchtlinge** (Haushaltsstelle 0.4561.7704) ist mit einem um **130.000 Euro** höheren Ansatz zu rechnen.

Weiterhin muss eine Erhöhung des Ausgabenansatzes für die **Heimerziehung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (86.400 Euro, Haushaltsstelle 0.4557.7701)** vorgesehen werden.

Geringere Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr sind bei den **stationären Unterbringungen von jungen Volljährigen im Rahmen der Eingliederungshilfe** in Höhe von **266.000 Euro** (Haushaltsstelle 0.4561.7702) und bei der **Heimerziehung** in Höhe von **228.000 Euro** (Haushaltsstelle 0.4557.7700) zu erwarten.

Auf der Einnahmeseite ist bei den **Kostenerstattungen für die Vollzeitpflege** mit einem um **68.000 Euro** abgesenkten Haushaltsansatz zu planen (Haushaltsstelle 0.4556.1623). Zudem ist bei **den Erstattungen von Sozialleistungen im Rahmen der Vollzeitpflege** (Haushaltsstelle 0.4556.2451) mit geringeren Einnahmen von **23.000 Euro** zu rechnen.

Höhere Einnahmen sind bei den **Kostenerstattungen für die Hilfe von jungen volljährigen Flüchtlingen** (**106.000 Euro**, Haushaltsstelle 0.4561.1620) und bei den **Kostenerstattungen für die stationäre Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern** (**86.400 Euro**, Haushaltsstelle 0.4557.1620) zu erwarten.

Aus den Zuständigkeitsregelungen des SGB VIII ergibt sich allerdings, dass bei Zuzug von Eltern(teilen), deren Kinder sich in Jugendhilfemaßnahmen befinden, jederzeit unvorhergesehene und im Einzelfall auch hohe Kosten für den Landkreis Kitzingen entstehen können. Umgekehrt können auch vorhergesagte Kosten entfallen, wenn Eltern(teile) ihren Wohnsitz nach außerhalb des Landkreises verlegen.

In der Anlage 1 sind die Veränderungen in den Haushaltsansätzen der Jugendhilfe 2019 gegenüber 2018 detailliert dargestellt und begründet.

Die Anlage 2 beinhaltet den Haushaltsteil der Jugendhilfe im Einzelplan 4 (Stand: Haushaltsplanentwurf).

Die **Mitglieder des Kreistags** haben den Haushaltsplanentwurf bereits erhalten. Er liegt daher diesem Vortrag nicht mehr bei.

Tamara Bischof  
Landrätin